

# countdown

Durchstarten nach der Schule



Die  
perfekte  
Bewerbung

Styling  
im Job

Viele  
tolle  
Lehrstellen

[www.countdown-2011.de](http://www.countdown-2011.de)

# Azubi heute



Laura Birkmann, 21

## Plötzlich noch mal neu

Ich war im dritten Jahr meiner Lehre zur Tischlerin, als der Betrieb pleite ging. Nur noch vier Monate bis zur Prüfung! Danach habe ich keinen Betrieb gefunden, bei dem ich meine Ausbildung beenden konnte. Ich war total frustriert und hab mich erst mal mit Nebenjobs über Wasser gehalten, dabei wollte ich ja unbedingt eine Lehre machen. Über Beziehungen bekam ich dann eine neue Chance: Eine Ausbildung zur Augenoptikerin. Das mache ich jetzt seit einem Jahr und es ist halt alles ein leiser hier. Jetzt muss ich immer schick angezogen sein und die Kunden beraten. Einige Parallelen zur alten Ausbildung gibt es aber schon, das Handwerkliche habe ich ja hier auch.



Mike Krieger, 21

## Gleich 2 Lehren

Ich habe zuerst eine Ausbildung zum Schreiner gemacht, aber nach der Lehre keine Festanstellung gefunden. Ein Freund, der als Dachdecker arbeitet, hat mich dann mitgenommen, dort konnte ich erst mal als Aushilfe anfangen. Anscheinend hab ich mich ganz gut angestellt, denn der Chef hat mir einen Ausbildungsplatz angeboten. Dank meiner ersten Lehre kann ich sogar verkürzen: von drei auf anderthalb Jahre. Und die Übernahme-Chancen sind auch gut. Im Nachhinein denke ich mir: „Hättest du mal direkt als Dachdecker gelernt“ - auf der anderen Seite habe ich jetzt zwei Ausbildungen. Ist ja auch nicht schlecht.



Jens Meulendyck, 22

## Mein Traumjob

Ich hab eigentlich schon immer gewusst, dass ich 'was Kaufmännisches machen will. Nach dem Abi konnte ich direkt meine Ausbildung bei der Mediengruppe Rheinische Post zum Medienkaufmann Digital und Print (früher „Verlagskaufmann“) beginnen. Medien - das klang für mich spannend, weil es das ganze Spektrum umfasst: Hörfunk, Fernsehen, Anzeigenblätter, Tageszeitung und Internet. Während der Ausbildung durfte ich dann auch in viele andere Bereiche reinschnuppern: So war ich ein paar Wochen in der Redaktion, im Vertrieb, beim Radio, im Einkauf und der Verlags-Produktion. Dabei habe ich alles kennen gelernt. Meine zweieinhalbjährige Ausbildung ist jetzt im Januar 2011 vorbei, im November habe ich noch meine Abschluss-Prüfung. Danach möchte ich beim Radio, beim Pressefunk Düsseldorf weitermachen, da hat es mir am besten gefallen. Erst mal als Trainee und danach als Medienberater.



Mirjam Haag, 23

## Zukunft gegoogelt

Ich wollte nach dem Abi eigentlich Architektur studieren. Deshalb habe ich einfach mal gegoogelt und bin dabei über die Hochschule 21 „gestolpert“. Dort habe ich mich dann beworben und nach einem Eignungstest bekam ich die Zusage. Das Ganze ist ein dualer Studiengang, das heißt eine kombinierte Ausbildung mit Studium. So verdiene ich auch schon während der Lehre mehr als ein einfacher Azubi und werde, wenn ich fertig bin, anschließend auch noch zwei Jahre bei Viebrockhaus arbeiten. Das ist der Deal, weil die Firma die Kosten fürs Studium in Buxtehude übernommen hat. Ich kann mir aber auch gut vorstellen, hier noch länger zu arbeiten.



Stephan Drossard, 28

## Zweite Chance

„Mit dem Studium hat es nicht so geklappt. Jetzt mache ich eine Ausbildung zum Mechatroniker bei der Stadtwerke Düsseldorf AG. Ich hatte viel Gutes von der Ausbildung gehört, mich deshalb hier beworben. Und nach dem ersten Lehrjahr muss ich sagen: es stimmt alles. Tolles Teamwork, die Ausbildung ist umfang- und abwechslungsreich. Und das Beste: Man hat mir angeboten, noch einmal zu studieren. Das finde ich großartig!“



Fabian Dörbaum, 21

## Familien-Tradition

Ich bin auf einem Schiff groß geworden und habe den Beruf jeden Tag bei meinen Eltern gesehen. Da war mein Traumjob früh klar. Nach der Realschule habe ich erst noch ein Jahr lang das technische Gymnasium besucht, aber dann wollte ich Geld verdienen. Im Juli 2006 konnte ich mit der Ausbildung zum Binnenschiffer beginnen, und nach drei Jahren Lehre bin ich jetzt Bootsmann. Ich arbeite auf unserem Schiff M.S. Warsteiner zusammen mit meinen Eltern auf dem Rhein.

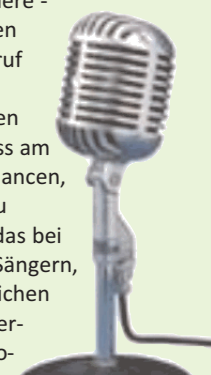
## TIPPS

### Berufe live Rheinland

Am 26. und 27. November 2010 findet die siebte Berufe live Rheinland statt. Hier können sich Schüler in der Messe Düsseldorf rund um die Themen Studien- und Berufswahl beraten lassen.

### Hobby wird zum Beruf?

Ob Musik, Sport oder Tiere - viele Jugendliche würden gern ihr Hobby zum Beruf machen. Berufsberater warnen aber vor falschen Hoffnungen. Wer ein Ass am PC ist, hat zwar gute Chancen, das Hobby zum Beruf zu machen - anders sieht das bei tollen Fußballspielern, Sängern, Schauspielern und ähnlichen Talenten aus. Nur ein verschwindend geringer Prozentsatz dieser „Stars“ schafft es wirklich, daraus eine Existenz zu gründen. Berufsberater helfen aber herauszufinden, ob Hobby und Talent eine Berufswahl rechtfertigen.



### Zeig', was du kannst!

Bei „Zeig', was du kannst!“ handelt es sich um ein Modellprojekt der Stiftung der deutschen Wirtschaft. Es wird unterstützt vom Bundesministerium für Bildung und Forschung. Es richtet sich an leistungsorientierte Schülerinnen und Schüler an Schulen mit Hauptschulabschluss. Die Gesamtlaufzeit beträgt fünf Jahre. An vier ausgesuchten Standorten - Berlin, Bremen, Düsseldorf und München - wird es jeweils drei Projektdurchgänge geben, pro Durchgang kann man mit insgesamt 120 Schülern kalkulieren. [www.sdw.org](http://www.sdw.org).

### Zauberwort BON

IHK und Kreis Mettmann haben ein neues Navigationsinstrument geschaffen, mit dem sich Jugendliche besser zu einem Beruf leiten lassen können. Das Zauberwort heißt „BON“ und bedeutet Berufs-Orientierungs-Netzwerk. Unternehmen gewähren bei diesem Projekt Bewerbern in spe tiefere Einblicke in Produktionsabläufe. Mehr Infos: IHK Düsseldorf 02 11/3 55 70; Kreis Mettmann 2104/9 90.

